



Unter dem ortsbildprägenden Dach erstreckt sich ein großer Raum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.

Foto: BI Sonnen-Areal

Wildtäliger Scheune nach Ansicht von Experten erhaltenswert

Objektprüfung ergibt einhelliges Urteil

Wildtal. Kürzlich fand eine Begehung der Scheune auf dem Sonne-Areal in Wildtal statt, für deren Erhalt sich die gleichnamige Bürgerinitiative (BI) unter anderem einsetzt. Laut BI-Mitteilung ist das Ergebnis der Fachleute einhellig. Demnach ist die Scheune nicht „abgängig“, ihr Zustand erfordert demnach keinen Abbruch.

Beteiligt waren neben Eigentümer und Investor Stjepan Vukovic und dessen Architekt von der Gundelfinger Verwaltung Ortsbaumeister Fritz Heitzmann und Harald Männer, Projektentwickler Willi Sutter, der mehrfach historische Gebäude hatte sanieren lassen und wiederholt dafür prämiert wurde, Architekt Roland Guth, zwei Statiker sowie Dr. Raimund Klein, Sprecher der BI. Weiteres Ergebnis sei gewesen, dass die Scheune sich rentabel für eine Mehrfachnutzung sanieren und anpassen lasse, sofern man einfühlsam mit der Tragstruktur der Scheune umgehe. Die als schwierig angesehenen Belichtungsverhältnisse ließen sich ohne große Eingriffe in die bestehende Dachlandschaft der Scheune - ohne Einsatz von Dachgauben mit flächenbündig ein-

gesetzten Glasflächen und Oberlichtband im Firstbereich - lösen, sodass der imposante, bereits jetzt gut erkennbare Saal im Obergeschoss vorteilhaft zur Geltung komme und die städtebauliche Erscheinung der Scheune nicht gestört werde.

Ortsbildprägender Charakter

Weitgehende Übereinstimmung habe darüber geherrscht, dass die Scheune vor allem wegen ihres ortsbildprägenden Charakters erhaltenswert sei. Der BI zufolge sei auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Kosten-Nutzen-Vergleich für den Neubau einer „Sonne“ mit Bäckerei-Café und kleinem Bürgersaal gegenüber einer Scheunen-Umnutzung mit mehr Nutzungsmöglichkeiten wie Kleinkinderbetreuung, Tagesbetreuung für Demenzzranke, Café mit Außenterrasse und Bäckerei sowie einem großen, flexibel unterteilbaren Bürgersaal lohnenswert. Die BI wünsche sich daher, dass diese Denkanstöße Eingang in den weiteren Planungsprozess fänden. So könne bald eine authentische und identifikationsstiftende Ortsmitte für Wildtal entstehen, an der sich auch kommende Generationen noch erfreuen könnten.